

Ohrstreichler in der Kirche

Kammerchor und -orchester brillieren mit anspruchsvollem Programm

WEDEL Böse Überraschung für Künstler und Publikum in der Marienkirche: Kurz vor dem Finale eines gelungenen Konzertabends brach eine der Sopranistinnen des Kammerchors mitten im Stück mit einem Kreislaufkollaps zusammen. Die Sache ging glimpflich aus: Ärzte und Helfer unter den Sängerkollegen und Zuhörern versorgten die Frau in einem Nebenraum, ins Krankenhaus musste sie nicht.

Sänger und Musiker setzten ihr Programm nach dieser Unterbrechung fort. Doch der Schreck saß ihnen hörbar in den Stimmbändern: John Rutters druckvolles „Magnificat“ klang für ei-

ne Weile verhaltener als vor dem Unglück. Dann fassten die solide agierenden Amateure und exzellenten Profis der „Hamburger Symphoniker“ wieder Tritt. Und servierten einem hingerissenen Publikum in der vollkommen ausverkauften Kirche einen musikalischen Endspurt nach Maß.

Schon das Programm – Vivaldi, Beloglasov, Rutter – bestach durch stilistische Vielfalt, sommerliche Leichtigkeit und hohen künstlerischen Anspruch. Vor allem Rutters modernes „Magnificat“ verlangte höchste Konzentration von allen Mitwirkenden: Taktwechsel, chromatische Tonleitern rauf und

runter, Triolen, Synkopen – und das alles à Tempo und häufig mit prägnant gegeneinander gesetzten Stimmen. Der britische Komponist, Jahrgang 1945, der als Spezialist für Chormusik gilt, entwirft zwar ungemein mitreißende, schillernde Klangwelten. Doch seine feinzisielierte Rhythmik und Harmonik brachte selbst die erfahrenen Wedeler Amateure an die Grenzen ihrer Fähigkeiten. Da stimmte die Abstimmung nicht immer, der Gesamtklang bekam gelegentlich ein wenig Schlagseite.

Sei's drum: Insgesamt bescherte das Ensemble unter Leitung von Valeri Krivoborodov seinen Zuhörern einen Ohrenschaus vom Feinsten. Herausragend: Sopranistin Darlene Dobisch und Altistin Claudia Darius. Letztere bekam für ihr glanzvolles „Ave Maria“ zunächst Rosen vom Komponisten Lev Beloglasov höchstselbst, um sich anschließend sympathisch uneitel fürs „Magnificat“ unter die Altstimmen des Chors zu mischen. paw



Sie bewältigten ihr ambitioniertes Projekt solide: Kammerchor und -orchester Wedel, flankiert von Dirigent Valerij Krivoborodov (rechts) und Orchesterchef Stefan Czermak (links).

PAWEKŁKO